



MITEINANDER FÜREINANDER

PFARRBRIEF BAD SCHALLERBACH

2009 (2)

Sommer

Nr.127

Liebe Bad Schallerbacherinnen und Bad Schallerbacher, liebe Kinder und Jugendliche, geschätzte Gäste!

Thomas Morus (1478-1535) formuliert in einem Gebet: **„Herr, schenke mir Sinn für Humor, gib mir die Gnade, einen Scherz zu verstehen, damit ich ein wenig Glück kenne im Leben und anderen davon mitteile.“** (Gotteslob Nr. 8.3)

Bei allem, was das Leben auch schwierig macht, den Sinn für Humor nicht ganz zu verlieren, halte ich für eine wichtige Voraussetzung dafür, dass das Leidvolle und Negative des Lebens nicht die Oberhand gewinnt. Es geht nicht darum, immer lachend durch die Welt zu gehen, vielmehr darf uns als Christinnen und Christen in unserem Auftreten angesehen werden, was tief in unserer Seele verwurzelt ist: der Glaube an einen Gott

als Freund des Lebens und die Botschaft des gestorbenen und auferstandenen Herrn und Bruders Jesus Christus. Das Pfingstfest ermutigt, uns dieser Kraft Gottes zu stellen und ihr zu trauen.

In einem Loblied auf den Heiligen Geist heißt es unter anderem: **„In der Unrast schenkst du Ruh, hauchst in der Hitze Kühlung zu, spendest Trost in Leid und Tod.“** (Gotteslob Nr. 244)

Die Solidarität Gottes mit den Menschen geht so weit, dass er uns die Kraft geben will, uns in der Hektik des Alltags die notwendigen Ruhe- und Erholungspausen zukommen zu lassen. Der Heilige Geist schenkt uns Gelassenheit. Zu seinen Gaben gehört auch, dass wir in der Hitze des Alltags einen Hauch der Kühlung erfahren, der aufatmen lässt. Hitze steht hier nicht als Folge hoher Temperatur, sondern als Metapher für alles, was Menschen ins Schwitzen bringt, was Menschen auferlegt wird, ihnen zugemutet wird.

Menschlicher Trost ist wertvoll und wichtig. Es gibt allerdings auch Situationen, in denen dieser Trost allein nicht mehr genügt. Viele Menschen erfahren dann, dass sie dennoch

von einer Kraft gehalten werden, die über das Zwischenmenschliche hinausgeht. Rückblickend sagen diese Menschen, dass sie im Moment des Leides nicht ganz verzweifelt sind, weil sie den Glauben und die Hoffnung nie aufgegeben haben. Der Heilige Geist schenkt uns Kraft zum Weiterleben, auch wenn zunächst alles sinnlos und verloren erscheint.

„Tue deinem Leib Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen.“ Dieser Satz der hl. Theresia von Avila (1515–1582) kommt mir in den Sinn, wenn ich an die kommende Zeit der Ferien bzw. des Urlaubes denke. Für manche stellt sich angesichts der angespannten wirtschaftlichen Situation die Frage, ob ein Urlaub im herkömmlichen Sinn überhaupt noch finanzierbar

ist. Andere sparen während des ganzen Jahres, damit sie auf den Urlaub nicht verzichten müssen.

Was auch immer Sie planen, um diese Zeit zu gestalten, wesentlich ist, dass Sie das tun, was Ihrem Körper tatsächlich gut tut. Dafür gibt es kein Patentrezept. Die Erwartungen sind zu individuell, um Allgemeingültiges zu sagen. Was könnte helfen? Vielleicht, darauf zu achten, den Stress der Arbeitswelt nicht eins zu eins auf einen Freizeitstress zu übertragen? Angebote zur Erholung können so vielfältig und verlockend sein, dass man möglichst viele ausprobiert und so wieder in ein dichtes Netz von Betätigungen gerät. Versuchen Sie, nicht den Eindruck zu bekommen, dass Sie den Möglichkeiten hinterher hinken, wenn Sie auf manche Angebote verzichten. Entscheiden Sie sich ganz bewusst, was Sie tun wollen, weil nur Sie wissen, was Ihnen hilft, sich zu erholen.

So möge Ihnen die kommende Zeit Momente erholsamer Ruhe, schöne Erlebnisse und bereichernde Begegnungen bringen.

Ihr Pfarrer Mag. Hans Wimmer



Foto Horst Eibl

Wegweiser

Aufmerksam werden

Wach werden zum Träumen
unerwartete Perspektiven sehen
die hinausführen aus Angst
und Misstrauen

Aufgerichtet werden zum Aufbruch
inneren Traumbildern folgen
die bestärken zu mutigen Entscheidungen

Aufmerksam werden zum Handeln
ungeahnte Möglichkeiten wahrnehmen
die die Zukunft
menschlicher werden lassen

Pierre Stutz

Foto Christian Unterhuber

Aufbahnungshalle

Seit der letzten Ausgabe des Pfarrblattes hat sich einiges getan. Die Abschlusswand der Aufbahnungshalle wurde versetzt, so dass nun eine größere Fläche zur Verfügung steht. Inzwischen wurde auch der restliche Fußboden verlegt. Aus der alten Wochentagskapelle sind Glasfenster samt Schutzverglasung eingesetzt worden. Diese ergeben in der Aufbahnungshalle nun eine Stimmung, die nicht zu düster ist, sondern auch viel Hoffnungsvolles ausstrahlt. Die Außenwände sind verspachtelt worden, so dass außen nur noch die Färbelung fehlt. Außerdem wurden neue Türen und Fenster eingebaut.

Die Toilette ist gänzlich neu gemacht worden. Wir bitten darum, dass die Toilette entsprechend ihrer Bestimmung verwendet wird. Sollte es allerdings in Zukunft wieder zu absichtlichen Verschmutzungen kommen, werden diese ausnahmslos bei der Polizei angezeigt.

So sind wir auf dem besten Weg, eine ansprechende Aufbahnungshalle zu bekommen. Ermöglicht wurde diese Renovierung, weil uns eine im Pfarrgebiet wohnende Person finanziell sehr großzügig unterstützt hat. Dafür ein herzliches Vergelt`s Gott!

Hans Wimmer, Pfarrer



Liebe Jungscharkinder, liebe Minis und liebe Jugendliche!

Das diesjährige Jungscharlager findet von Sonntag, 6. September bis Freitag, 11. September 2009 (letzte Ferienwoche) statt. Heuer fahren wir in das Jungscharhaus nach Lichtenberg bei Linz. Dort erwarten euch Spiel, Spaß, Spannung und Abenteuer! Wir werden gemeinsam die Gegend erkunden, basteln, kreativ sein, spielen, Würstel und „Steckabrot“ am Lagerfeuer grillen und noch vieles mehr. Die Einladungen werden in den Jungscharstunden ausgeteilt und werden noch zusätzlich im Pfarrbüro zu erhalten sein. Wir freuen uns auf euch!!!

Eure JungscharleiterInnen

Auf den Punkt gebracht

Die „Heiligmesse“ am Ostersonntag

Im Jahr 09 Musikregent –
Joseph Haydn jeder kennt.
Anno 1809
ging in die Ewigkeit er ein.

Und seine Werke auch, ihr Lieben,
sind für die Ewigkeit geschrieben.
Alle Musik, die von ihm kam,
war ad maiorem dei gloriam.*)

„Wie im Himmel“ kam’s uns vor –
so sangen wir im Kirchenchor
eine seiner großen Messen,
die „Heiligmesse“. – Unvergessen
bleiben uns die Melodien,
die Rhythmen und die Harmonien.

„Bis orat qui cantat“**) – ein altes Wort,
gütig einst und dauert fort.
Man fühlt es, wenn man singt im Chor –
Sopran und Alt, Bass und Tenor.

Schwierig war’s, doch schön zu singen,
wir wollten allen etwas bringen.
So kamen wir, wir spürten’s schon
mit Haydn nah an Gottes Thron.

hei

*) „zur größeren Ehre Gottes“

**) „Wer singt, betet doppelt“



Der Kirchenchor Bad Schallerbach sang unter der Leitung von Ferdinand Gruber am Ostersonntag die „Heiligmesse“ von Joseph Haydn. Ein Höhepunkt im Wirken unseres Chores. Anlass war das Gedenken an den 200. Todestag des großen Komponisten. (Siehe auch „Auf den Punkt gebracht“)

Die Pfarre und der Kirchenchor danken dem Regionalfonds der Sparkasse OÖ.-Grieskirchen für die großzügige finanzielle Unterstützung der Aufführung dieser Haydn-Messe.

Horst Eibl



Pfarrreise nach Griechenland

Die Pfarrreise vom 20. – 25. April war geprägt von vielen Eindrücken, die wir in einigen Bildern wiedergeben möchten.



In den römischen Ausgrabungen am Fuße des Amphitheaters in Philippi.



Unsere Führerin Johanna erklärt uns die Prachtbauten in der schönen Stadt Thessaloniki.



In Korinth feierten wir inmitten geschichtsträchtiger Steine eine Heilige Messe.



Fotos Gerhard Eckerstorfer, Paula Kirschner

Wir laden herzlich ein



LITURGIE

- Do. 11. 6. **Fronleichnam**, 7.00 Frühmesse, 8.30 Festmesse auf dem Rathausplatz, anschließend Prozession (bei Schlechtwetter 8.30 Festgottesdienst in der Pfarrkirche)
- Fr. 19. 6. **Herz-Jesu-Fest**, 15.00 Heilige Messe mit Krankensalbung, anschließend Seniorennachmittag der Pfarre mit gemütlichem Beisammensein im Pfarrsaal
19.00 Bußfeier für die Firmlinge, sowie deren Eltern, Patinnen und Paten, anschließend Probe für die Firmung
- Sa. 20. 6. 18.00 Gebet der Pfarrgemeinde für unsere Firmlinge in der Pfarrkirche
- So. 21. 6. **9.15 Firmung** mit Generalvikar DDr. Severin Lederhilger
- Fr. 10. 7. 8.00 Wortgottesfeier zum Schulschluss der Volksschule, 9.00 Wortgottesfeier zum Schulschluss der Hauptschule
- Mo. 20. 7. Anbetungstag der Pfarre, Aussetzung des Allerheiligsten um 8.00 Uhr Einsetzung um 19.00 Uhr (stille Anbetung)
- So. 26. 7. Christophorussonntag
Wir bitten um eine Spende für die MIVA (Missions-Verkehrsarbeitsgemeinschaft)
- Sa. 15. 8. Aufnahme Mariens in den Himmel
7.30 Frühmesse, 9.15 Pfarrgottesdienst
- So. 23. 8. Nach den Gottesdiensten bitten wir um eine Spende für die Augustsammlung der Caritas
- Mo. 14. 9. 8.00 Gottesdienst zum Schulbeginn der Volksschule, 9.00 Gottesdienst zum Schulbeginn der Hauptschule
- So. 4. 10. 9.15 Erntedankfest, anschließend Frühschoppen im Pfarrsaal

VERANSTALTUNGEN

- Mi. 3. 6. 19.30 Pfarrgemeinderats-Leitungssitzung
- Fr. 5. 6. 19.30 Pfarrsaal Vortrag: „Permakultur für Stadt und Land“ von Bernhard Gruber vom Verein Perma-Norikum, Wels
- Mo. 15. 6. 19.30 Sitzung des Pfarrgemeinderates
- Do. 16. 7. 14.30 Pfarrblattsitzung
- Sa. 29. 8. bis So. 30. 8. Jugendwochenende
- Fr. 4. 9. Pfarrwallfahrt nach Marienberg und St. Radegund, Abfahrt 7.00 Uhr vom Parkplatz Vitadrom
- So. 6. 9. bis Fr. 11. 9. Jungschar- und Ministrantenlager in Lichtenberg, Abfahrt 6. 9. ,14.00 Uhr
- Sa. 12. 9. 16.00 bis 19.00 Jugendstart

AVISO

- Sa. 10. 10. Bergmesse auf den Hongar, Bergauffahrt auch mit PKW möglich, weitere Informationen im nächsten Pfarrblatt

GOTTESDIENSTE MIT ELEMENTEN FÜR KINDER

Sonntag 7. Juni, 9.15 Kinderwortgottesdienst
Donnerstag 11. Juni, 8.30 Fronleichnam
Sonntag 4. Oktober, 9.15 Erntedankfest

FRAUENRUNDEN

Donnerstag 18. Juni, 20.00 Uhr Pfarrheim

JUGENDSTUNDEN

10. Juni, 19. Juni, 3. Juli (Abschluss)
neu jeweils 19.00 – 21.30 Uhr im Jugendraum

MARIENFEIERN

Samstag 13. Juni, Montag 13. Juli,
jeweils 14.00 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
15.00 Heilige Messe mit Krankensegen

GEBETSKREIS

jeden 1. Dienstag im Monat um 19.30 im Pfarrheim

LEGION MARIENS

Legionstreffen jeden Mittwoch nach der Frühmesse

SPIELGRUPPE

für Kinder von 1 – 4 Jahren (Mäuschengruppe) jeden Donnerstag von 9.00 – 10.30 im Pfarrheim, letzte Runde vor der Sommerpause Donnerstag 25. Juni

ABENDMUSIK IN DER MAGDALENABERGKIRCHE

Sonntag 28. Juni, Sonntag 26. Juli, Sonntag 30. August,
jeweils um 19.15 Uhr

Dein ist der Tag, dein auch die
NACHT
hingestellt hast du Sonne und Mond

05.06.09
LANGE NACHT DER KIRCHEN

Linz
Wels
Steyr
Salzkammergut
und viele andere

Nähere Informationen
www.langenachtderkirchen.at



„Naturpädagogik im Pfarrcaritaskindergarten“

Eine wichtige Aufgabe der Naturpädagogik besteht darin, Kindern phantasievolle, ausgedehnte und faszinierende Naturbegegnungen zu ermöglichen. Der Garten gehört ganz selbstverständlich zum Lebensraum Kindergarten. Auch Naturräume außerhalb unserer pädagogischen Einrichtung werden aufgesucht und somit viele unterschiedliche Bewegungs-, Entdeckungs- und Erfahrungsmöglichkeiten ausgeweitet.



Alle Kinder in unserem Kindergarten sind mit Regenjacke, Matschhose und Gummistiefel ausgestattet und können bei jeder Witterung im Freien spielen.

Naturbegegnungen fördern die gesunde Entwicklung von Kindern

➤ Mit ihren vielfältigen Reizen regen sie die Sinne, die Körperwahrnehmung und den Verstand an.



➤ Mit dem Wunsch der Kinder, ihre Erlebnisse zu ordnen und zu verstehen, wird aktives und dynamisches Lernen in dieser für sie begreifbaren Welt möglich.

➤ Außerdem kann die natürliche Umgebung, wie beispielsweise ein Baum oder eine Hecke, die im Spiel erlebt und erforscht werden, Kindern

ein besonderes Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit vermitteln.

Die Naturpädagogik ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil unserer Arbeit und wird in jeder Gruppe in unterschiedlicher Intensität gelebt.

Es gibt gruppeninterne regelmäßige Waldtage, Spaziergänge, Ausflüge und Projekte, die sich mit Themen aus Umwelt und Natur beschäftigen.

Der Garten wird täglich genützt und in den wärmeren Monaten um den Wasser- und Matschbereich erweitert.

"Nur was man kennt, kann man auch schützen"

- Wenn Kinder in ihren jungen Jahren die Natur kennen und schätzen lernen, haben sie als Erwachsene viel eher eine Motivation zu umweltgerechtem Verhalten.
- Kinder sollen die Möglichkeit erhalten, ein positives Grundgefühl für die Natur zu entwickeln bzw. eine Beziehung zu den Naturgegebenheiten in ihrem Umfeld aufzubauen.
- Auch ökologisches Wissen, das hierauf aufbaut, gehört zum Kennenlernen der Natur, um ihre Zusammenhänge zu verstehen und sich dementsprechend verhalten zu können.
- Im Umgang mit der Natur und den anderen "Mitentdeckern" können Kinder außerdem viele weitere Fähigkeiten wie Kreativität und Verantwortungsgefühl entwickeln, die für ihre selbstbewusste Handlungsfähigkeit z.B. in Sachen Umweltschutz wichtig sind.

Unsere Kinder sind Forscher, Entdecker, Erfinder, Handwerker, Künstler und Philosophen zugleich.

Schätzen wir uns glücklich, solche Kinder zu haben.

Uli Schwung, Leiterin des Kindergartens



Auch heuer haben einige Frauen vom 17. bis 19. April ein Wochenende in Gaubing verbracht. Unter der Leitung von Doris Neuhofer beschäftigten wir uns mit dem Thema "JETZT- in der Gegenwart leben". Wir genossen die schöne Umgebung und schöpften Kraft und Energie für den Alltag. Es war für alle ein erholsames und bereicherndes Wochenende.

Renate Hofmüller

Pfarrwallfahrt

Herzliche Einladung zur Pfarrwallfahrt nach Marienberg und St. Radegund am Freitag, 4. September 2009
Abfahrt 7.00 Uhr vom Parkplatz beim Vitadrom



Die Fahrt führt uns nach Marienberg, das südlich von Burghausen liegt. Dort feiern wir die Heilige Messe. Anschließend besuchen wir die ehemalige Zisterzienser-Abteikirche Raitenhaslach. Nach dem Mittagessen besuchen wir das „Jägerstätterhaus“, wo eine Führung geplant ist. Die Vesper feiern wir in der Pfarrkirche St. Radegund.

Reisepass nicht vergessen! Anmeldung im Pfarrbüro, Tel. 07249 / 480 45

Familie Gamsjäger

Gottesdienstordnung Pfarrkirche Bad Schallerbach

Samstag	Vorabendmesse 19.00 Uhr
Sonntag	7.30 und 9.15 Uhr
Der Rosenkranz am Sonntag beginnt um 8.40 Uhr	
Montag	keine heilige Messe
Mittwoch, Freitag	8.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	19.00 Uhr

Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Der Rosenkranz wird täglich außer Sonntag um 18.25 Uhr gebetet.

Beichtgelegenheit:

Samstag 18.00 bis 18.45 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

Jeden ersten Dienstag im Monat Anbetung in der Kapelle von 18.30 - 18.55 Uhr

Sprechstunden des Pfarrers

nach Vereinbarung

Bürostunden im Pfarramt

Dienstag bis Freitag 8.30 - 11.30 Uhr

Öffnungszeiten der Öffentlichen Bibliothek der Pfarre Bad Schallerbach:

Sonntag	10.00 - 11.30 Uhr
Dienstag	9.00 - 10.00 Uhr
Donnerstag	17.00 - 18.30 Uhr



Unsere Pfarrbibliothek lädt anlässlich des internationalen Tages der Umwelt am 5. Juni 2009 zu einem interessanten Vortrag ein. Als „Signatur 21“ Bibliothek sind uns Themen zu Umwelt und Nachhaltigkeit besonders wichtig.

Thema: **„Permakultur für Stadt und Land“**
Gärtnern im Einklang mit der Natur

Referent: Bernhard Gruber
vom Verein Perma Norikum Wels

Ort: **Pfarrsaal** Bad Schallerbach

Zeit: **Freitag, 5. Juni 2009** um 19,30 Uhr

Das Bibliotheksteam freut sich auf Ihren Besuch!

AUS UNSERER PFARRGEMEINDE



Durch das Sakrament der Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Simon Windischbauer, Schönauer Straße 43
Michelle Sophie Schabetsberger, Schalbachstr. 10, Pichl
Niclas Spindler, Maximilianstr. 15
Janis Paul Broda, Schönau 18

Wir beten für unsere Verstorbenen:

Maria Edtmair, Ziegeleistr. 10, 87 Jahre
Franz Ratzenberger, Schulstraße 14, 69 Jahre
Elisabeth Venturi, Parkstraße 1, 84 Jahre
Elisabeth Krexhammer, Bahrstraße 1, 85 Jahre



„Meine Spende lebt.“

Augustsammlung 09

Sonntag, 23. August

Caritas

Redaktionsschluss Pfarrblatt 2009/3, Nr. 128 : 21. 8. 2009
Impressum „Pfarrblatt“ Kommunikationsorgan der r. k. Pfarrgemeinde Bad Schallerbach
Medieninhaber, Redaktion und Hersteller: Pfarramt Bad Schallerbach, Linzer Str. 15 - Layout: Christian Unterhuber
F.d.l.v.: Mag. Hans Wimmer, Bad Schallerbach
Redaktionsteam: Gertrud Eibl, Horst Eibl, Paula Kirschner, Christine Unterhuber

Bei uns hat sich wie immer einiges getan:



- Unsere Kreuzwegstation „Jesus wird ins Grab gelegt“ haben wir – beim Kreuzweg auf den Magdalena-berg – recht anschaulich dargestellt. Es freut uns, dass unsere Station recht gut bei den Mitgehern ankam.

- Bei der Karfreitagsandacht in der Kapelle haben wir uns mit dem Thema „Kreuzweg und Tod“ auseinandergesetzt.
- Am Ostermontag standen wir schon um 4 Uhr früh auf, denn um 5 Uhr waren wir in Krenglbach beim Emmausgang dabei. Es war etwas anstrengend, aber das anschließende Frühstück hat uns für alles entschädigt.
- In den Jugendstunden wurde wie immer viel diskutiert, gelacht, gespielt, nachgedacht und und und – da uns dabei die Zeit immer zu wenig wurde – haben wir ab jetzt bis 21.30 Uhr geöffnet.
- Am 3. Juli werden wir für heuer abschließen und in die Sommerpause gehen.

Was wir an diesem Abend machen, möchte ich noch nicht verraten.

- Im Sommer gibt es wieder unser Jugendwochenende von 29. – 30. August. Mal schauen, wohin uns heuer der Weg mit unseren Siebensachen führt. Vielleicht fällt den Jugendleitern aber noch eine neue und schwierigere Aufgabe ein.
- Am 12. September von 16.00 – 19.00 Uhr ist es dann wieder so weit, und wir starten in die neue Saison. Die Einladung zu diesem Jugendstart erhalten auch alle Firmlinge.



- Unsere Gruppe hat sich entschlossen, bei dem Projekt „change“ von *young caritas* mitzumachen und im kommenden Jahr immer wieder ehrenamtliche Stunden bei der „invita“ Wohngemeinschaft in Wallern/Krenglbach zu leisten. Unsere ersten Stunden haben wir schon mit den Bewohnern verbracht und beim Aufbau eines

Zaunes geholfen. Es geht uns darum, auf andere Menschen vorurteilsfrei zuzugehen - andere Menschen anzunehmen, wie sie sind (auch wenn sie „anders“ sind) - Berührungsängste abzubauen und auch gemeinsam Spaß zu haben. Unsere erste Nachmittagsaktion kam bei „invita“ und auch bei den vier fleißigen Jugendlichen recht gut an, und wir freuen uns schon auf das nächste Treffen.

ela

Unsere Firmgruppen



Vorne von links: Christina Feischl, (Susanne Lackner) Bianca Pointinger, Yvonne Berndl, 2. Reihe: Markus Hochmair - Firmbegleiter, Melanie Nöhammer, Manuela Feischl - Firmbegleiterin, Verena Lehner, Birgit Oberndorfer



Vorne von links: Manfred Hörzi - Firmbegleiter, Tamera Edelbauer, Matthias Hörzi, Christina Aschauer, Regina Blätterbinder - Firmbegleiterin, 2. Reihe: Christoph Blätterbinder, Sarah Filipova, Flora Haberfellner, Juliana Grubmaier



Vorne von links: Selina Haider, Verena Hofer, Miriam Mayr 2. Reihe: Fabian Mössenböck, Angelika Augeneder - Firmbegleiterin, Norbert Kaszuba, Jan Dulinski, Dominika Gamsjäger - Firmbegleiterin

Fotos Horst Eibl

GERECHT HANDELN - SINNVOLL KAUFEN.

WELT LADEN

DAS TACHGESCHAFT FÜR FAIREN HANDEL.

Weltladen Bad Schallerbach
Linzer Str. 10, Tel & Fax 07249/43049
Mail: weltladen.4701@gmx.at
Di-Fr 9 bis 11 und 16 bis 18 Uhr,
Sa 9 bis 12 Uhr